

Zusammenfassung vom Landes-Straßen-Bedarfs-Plan 2030

Der **Landes-Straßen-Bedarfs-Plan** 2030 ist ein Plan für das Bundes-Land Thüringen.

Darin steht:

Diese Straßen sollen bis 2030 gebaut werden.



Straßen in Thüringen

In Thüringen gibt es viele Straßen.

Landes-Straßen gehören zum Bundes-Land Thüringen.

Alle **Landes-Straßen** in Thüringen haben eine Länge von 4.100 Kilometern.

Für **Landes-Straßen** ist die Regierung vom Bundes-Land Thüringen zuständig.



Außerdem gibt es in Thüringen noch:

- **Bundes-Auto-Bahnen.**

Das sind Auto-Bahnen.

Sie führen durch verschiedene Bundes-Länder.

- **Bundes-Straßen.**

Das sind große und kleine Straßen.

Sie führen durch verschiedene Bundes-Länder.

Für **Bundes-Auto-Bahnen** und für **Bundes-Straßen** ist die Regierung von Deutschland zuständig.

Straßen verbinden verschiedene Orte.

Sie sind wichtig für die **Erreichbarkeit**.

Das bedeutet:

Man kommt gut zu verschiedenen Orten.

Für eine gute **Erreichbarkeit** braucht man gute Straßen.



Deshalb hat man den **Landes-Straßen-Bedarfs-Plan** geschrieben.

Darin steht:

Diese Straßen müssen neu gebaut werden.

Diese Straßen müssen umgebaut werden.

Diese Straßen müssen erhalten werden.

1.	_____
2.	_____
3.	_____

Mit dem Plan weiß man:

Diese Straßen-Bau-Arbeiten wird es geben.

In dieser Reihenfolge muss man das machen.



Der Plan hilft auch beim Rechnen:

- So viel kosten die Straßen-Bau-Arbeiten.
- So viel Geld braucht man bis zum Jahr 2030.



Für Rad-Wege gibt es einen besonderen Plan:

Rad-Verkehrs-Konzeption.

Zu diesem Plan gehören dann:

Der Bau von Rad-Wegen.

Der Bau von Fuß-Wegen.



Im **Landes-Straßen-Bedarfs-Plan** stehen die Bau-Pläne von 2016 bis 2030.

Für diese Zeit gibt es 990 Millionen Euro.

Das meiste Geld wird dafür ausgegeben:

Erhaltung von Landes-Straßen.

Erhaltung bedeutet:

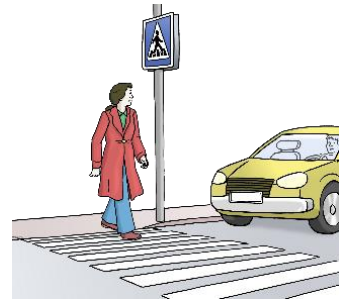
Straßen werden in Ordnung gebracht.

Damit man sie gut benutzen kann.



Das restliche Geld wird dafür ausgegeben:

- Verkehrs-Sicherheit.
- Lärm-Schutz.
- Umbau von **Landes-Straßen.**
- Bau von neuen **Landes-Straßen.**



In der folgenden Tabelle steht:

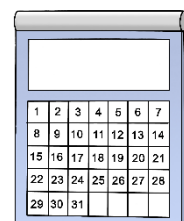
So wird das Geld aus dem **Landes-Straßen-Bedarfs-Plan** verteilt.

Hinweise:

Man liest die Tabelle von links nach rechts.

In der oberen Zeile steht:

Diese Zeit-Spanne ist gemeint.



In der Spalte ganz links steht:

Diese Sachen sollen mit dem Geld bezahlt werden.

In der Spalte ganz rechts steht:

Das wird aus dem **Landes-Straßen-Bedarfs-Plan** bezahlt.

In der Zeit von 2016 bis 2030.

Die Zahlen bedeuten immer: Millionen Euro.

Zum Beispiel:

40,3 bedeutet: 40,3 Millionen Euro.

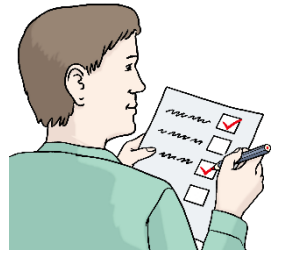
Das wird gemacht	In dieser Zeit-Spanne wird das gemacht.		
	2016 – 2020	2021 – 2030	2016 – 2030
Erhalten von Landes-Straßen	212,7	480,0	692,7
Um-Bau und Aus-Bau von Landes-Straßen	40,3	145,5	185,8
Neu-Bau von Landes-Straßen	41,5	70,0	111,5
Gesamt-Kosten	294,5	695,5	990,0

Aufgaben von der Straßen-Bau-Verwaltung in den nächsten Jahren

Die **Straßen-Bau-Verwaltung** ist ein Amt.

Dort wird geprüft:

Welche **Landes-Straßen** müssen neu gemacht werden.



Kaputte und wichtige **Landes-Straßen** werden zuerst gemacht.

Das Geld aus dem **Landes-Straßen-Bedarfs-Plan** wird gleichmäßig ausgegeben.

Es wird **nicht** auf einmal ausgegeben.

Was bedeutet **Erhaltung** von Landes-Straßen?

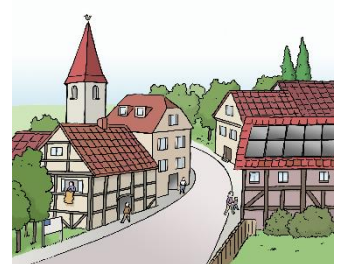
Bis zum Jahr 2030 werden viele **Landes-Straßen** in Ordnung gebracht.

Damit man sie gut benutzen kann.

Das nennt man **Erhaltung**.

Dazu gehören:

- 390 Kilometer freie Strecken.
Das sind Teile von **Landes-Straßen**.
In diesen Teilen gibt es keinen Ort.
Man kann frei fahren.
- 190 Kilometer **Orts-Durchfahrten**.
Das sind Teile von Landes-Straßen.
Diese Teile führen durch einen Ort.



Auch **Bau-Werke** an Straßen werden regelmäßig geprüft.

Damit sie sicher sind.

Zum Beispiel:

- Brücken
- Lärm-Schutz-Wände
- Sicherungen an Felsen

Wie zum Beispiel:

Mauern

Netze.

Die meisten **Bau-Werke** sind in Ordnung.



ABER:

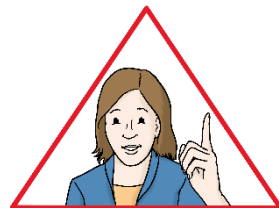
Über 50 Brücken in Thüringen kann man nicht gut benutzen.

Man muss langsamer darüber fahren.

Oder es darf nur eine bestimmte Anzahl von Autos darüber fahren.

Denn diese Brücken haben Schäden:

- Weil es dort viel Verkehr gibt.
- Weil viele Brücken schon alt sind.



Deshalb muss an diesen Brücken gebaut werden.

Damit sie wieder sicher sind.



Um-Bau und Aus-Bau

Wichtige **Landes-Straßen** oder **Bau-Werke** müssen umgebaut werden:

- Wenn es auf einer **Landes-Straße** oft Unfälle gibt.
- Wenn der Verkehr zu viel Lärm macht.
- Wenn die **Landes-Straßen** in einem schlechten Zustand
- Wenn die **Landes-Straßen** zu schmal sind.



Aus-Bau und Neu-Bau

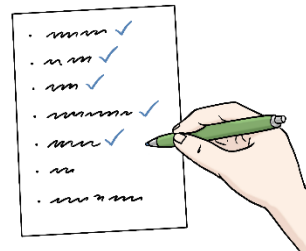
Wichtige **Landes-Straßen** können auch vergrößert oder neu gebaut werden.

Davor wird geprüft:

Dort gibt es Probleme mit dem Zustand von den **Landes-Straßen**.

Dort gibt es Probleme mit Lärm.

Diese Vorschläge gibt es für Verbesserungen.



Man macht eine genaue Untersuchung:

- So teuer sind die Bau-Arbeiten.
- Diese Verbesserungen gibt es.
- So lange muss man danach nichts mehr machen.

Das nennt man auch **Kosten-Nutzen-Analyse**.

Analyse spricht man so: **Ana-lüse**.

Das ist ein anderes Wort für Untersuchung.

Mit so einer Untersuchung weiß man:

Die geplanten Bau-Arbeiten sind gut.

Danach kann man die Straßen wieder lange benutzen.

Im **Landes-Straßen-Bedarfs-Plan** steht:

Bis zum Jahr 2030 wird es 22 Baustellen an Landes-Straßen geben.

Dort gibt es einen Neu-Bau oder einen Aus-Bau.

Diese Baustellen sind insgesamt 73 Kilometer lang.

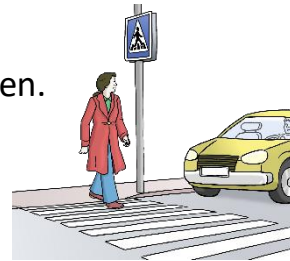


Warum wird auf den Landes-Straßen gebaut?

Die Verkehrs-Sicherheit soll besser werden.

Dann können sich alle Menschen sicher auf den **Landes-Straßen** bewegen.

Es gibt weniger Unfälle.



Lärm-Schutz

Es gibt teilweise laute und sehr laute **Orts-Durchfahrten**.

Orts-Durchfahrten sind Teile von Landes-Straßen.

Sie führen durch einen Ort.

Im **Landes-Straßen-Bedarfs-Plan** steht:

Das muss gemacht werden.

Damit es leiser wird.

Das nennt man Lärm-Schutz.

Zusammenfassung vom Umwelt-Bericht

Ein **Umwelt-Bericht** ist ein Papier.

Darin steht:

Das ist das Ergebnis von der Umwelt-Prüfung.

Die Umwelt-Prüfung gehört zum **Landes-Straßen-Bedarfs-Plan**.

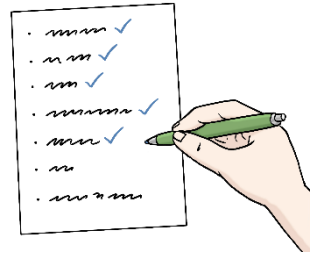
Sie hat den schweren Namen:

Strategische Umwelt-Prüfung.

Die Abkürzung ist: **SUP**.

Dabei wird geprüft:

- So wird der Umwelt-Schutz im Straßen-Bau beachtet.
- So kann die Umwelt geschützt werden.



Die Umwelt-Prüfung muss gemacht werden.

Das steht in diesen Gesetzen:

- Gesetz über die Umwelt-Verträglichkeits-Prüfung.
Die Abkürzung ist **UVPG**.
- Thüringer Gesetz über die Umwelt-Verträglichkeits-Prüfung.
Die Abkürzung ist **ThürUVPG**.



Dort steht auch:

So wird die Umwelt-Prüfung gemacht.

Diese Sachen sind dabei wichtig.

Wer und was wird geschützt?

In einem Umwelt-Bericht steht:

Diese Sachen müssen geschützt werden.

Man sagt dazu auch: **Schutz-Güter**.



Um diese **Schutz-Güter** geht es:

- Menschen und ihre Gesundheit
- Tiere und Pflanzen
- Flächen und Boden
- Wasser
- Luft
- Landschaft
- **Kulturelles Erbe und sonstige Sach-Güter**

Das sind verschiedene Sachen oder Orte.

Sie sind oft sehr alt.

Sie sind wichtig für die Menschen.

All diese Sachen wurden von Menschen gemacht.

Das können auch Gedanken oder Ideen sein.

Wenn sie von Menschen aufgeschrieben wurden.

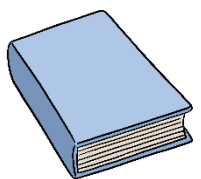
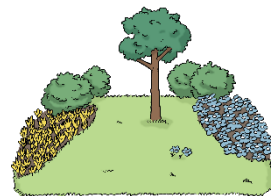
Das sind Beispiele für ein **kulturelles Erbe**:

- Kirchen oder Schlösser
 - Bibliotheken
 - Reste von alten Städten oder Dörfern
- Wenn es um mehrere **Schutz-Güter** geht.

Zum Beispiel:

Der Boden von einem Wein-Berg.

Tiere im Wasser.



Bei Umwelt-Prüfungen dürfen Vertreter und Vertreterinnen von diesen Gruppen mit-reden:

- **Regionale Planungs-Gemeinschaften.**

Das sind Arbeits-Gruppen.

Sie kommen aus einer bestimmten Gegend.

Sie beteiligen sich an Bau-Planungen für eine Gegend.

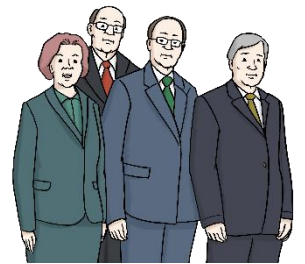


- **Kommunale Spitzen-Verbände.**

Das ist eine Vereinigung von vielen Arbeits-Gruppen.

Diese Arbeits-Gruppen arbeiten in Städten und Land-Kreisen.

Diese Vereinigung setzt sich für Städte und Gemeinden und für Land-Kreise in Thüringen ein.



- Natur-Schutz-Vereinigungen.

Im Umwelt-Bericht steht:

Bei Bau-Arbeiten sind das die Folgen für die Umwelt.

Die Bau-Stellen und ihre Folgen für die Umwelt

Für jede einzelne Bau-Stelle wird geprüft:

Diese Folgen hat die Bau-Stelle für die Natur.

Für die Prüfung wurden die geplanten **Vorhaben** für Aus-Bau- und für Neu-Bau in 30 **Abschnitte** geteilt.

Mit **Vorhaben** sind Bau-Stellen gemeint.

Ein **Abschnitt** ist ein Teil von einem Vorhaben.



Ergebnisse von der Prüfung von 30 **Abschnitten**

15 geplante **Abschnitte** sind keine Gefahr für die Umwelt.

11 **Abschnitte** haben große Folgen für die Umwelt.

4 **Abschnitte** haben sehr große Folgen für die Umwelt.

So muss man damit umgehen:

- Man kann etwas machen.
Damit es keine Schäden gibt.
Oder damit es nur kleine Schäden gibt.
- Man kann etwas machen:
Damit man den Schaden wieder gut-macht.

Kontrollen vom Umwelt-Schutz

Es wird immer kontrolliert:

- So wird bei den Bau-Arbeiten die Umwelt geschützt.
- Das stand in dem Bericht von der Umwelt-Prüfung.
- Das wird vor Ort gemacht.



Diese Kontrolle gibt es in der gesamten Bau-Zeit.

Es kann Änderungen bei den Bau-Arbeiten geben.

Wenn die Kontrolle gezeigt hat:

Hier muss mehr für den Umwelt-Schutz gemacht werden.

Für die Kontrolle vom Umwelt-Schutz benutzt man verschiedene Daten:

- Von der Bau-Planung in Thüringen.
- Von der **Verkehrs-Entwicklung** in Thüringen.
Das sind Infos über den gesamten Verkehr in Thüringen.
- Umwelt-Daten.
- Infos, die man für das Messen von Umwelt-Daten braucht.
- Programme zum **Gewässer-Zustand**.



Das ist eine Prüfung vom Wasser in Thüringen:

So gut ist das Wasser in Seen oder in Flüssen.

So gut ist das Wasser im Boden.

Mit dem **Landes-Straßen-Bedarfs-Plan** werden gute Straßen gebaut.

Die Umwelt wird dabei geschützt.